

Einen winzigen Feind kann man nicht mit Gewalt beugen: um ihn aus dem Wege zu schaffen, muss man einen ihm gleichen Streiter zu gewinnen suchen.

नुद्राः सन्ति सहस्रशः स्वभरणव्यापारमात्रोद्यताः

स्वार्थो यस्य परार्थ एव स पुमानेकः सतामग्रणीः ।

डुष्पूरोदरपूरणाय पिबति क्षोतःपतिं बाडवो

जीमूतस्तु निदाघसंभूतज्ञगत्संतापविच्छिद्यते ॥ ७५४ ॥

Zu Tausenden findet man elende Wichte, die keinem andern Geschäfte eifrig obliegen, als sich selbst zu ernähren; der Mann allein, dem des Andern Sache für die eigene gilt, steht an der Spitze der Edlen. Das unterseeische Feuer trinkt das Meer um seinen schwer zu füllenden Bauch anzufüllen, die Wolke aber, um der Erde und ihrer Bewohner quälende Hitze, die sich vom Sommer her angesammelt hat, zu verschrecken.

नुद्याधिश्च चिकित्स्यतां प्रतिदिनं भित्तिषधं भुज्यतां

स्वाद्धने न तु यत्पतां विधिवशात्प्राप्तेन संतुष्यताम् ।

शीतोष्णादि विषकृतां न तु वृथावाक्यं समुच्चार्यता-

मौदासीन्यमभीप्स्यतां जनकपनैष्ठुर्यमुत्सृज्यताम् ॥ ७५५ ॥

Dem Hunger und einer Krankheit wehre man; Tag für Tag esse man erbetteltes Brod als Arznei; um leckere Speise dagegen mühe man sich nicht ab; man begnüge sich mit dem, was das Schicksal bringt; Kälte und Hitze ertrage man; ein unnützes Wort aber komme nicht aus dem Munde; vollkommene Gleichgültigkeit erstrebe man; man meide sowohl Mitleid mit den Menschen als auch rohes Benehmen.

नेत्रं पुरुषकारस्तु दैवं बीजमुदाहृतम् ।

नेत्रबीजसमायोगात्ततः सस्यं समृध्यते ॥ ७५६ ॥

Des Menschen Arbeit ist das Feld, das Schicksal bezeichnet man als den Samen: durch die Vereinigung von Feld und Samen gelangt das Korn zur Reife.

क्षेम्यां सस्यप्रदो नित्यं पशुवृद्धिकरीमपि ।

परित्यजेन्पौ भूमिमात्मार्यमविचारयन् ॥ ७५७ ॥

Selbst ein wohlliches Land, das stets reiche Ernten giebt und dem Vieh gedeihlich ist, soll ein König, wenn es sich um seine Rettung handelt, ohne sich lange zu bedenken verlassen.

c. तमाहृतं.

794) VIKRAMAK. 5. ÇĀRṆG. PADDH. MEGHĀ-NJORTI 9. c. डुःपूरो° die Hdschr. d. ताडित  
st. संभूत eine Hdschr. der Ç. P.

795) ÇĀṆKARĀKĀRJA, SĀDHANAPĀṆKĀKA 4 bei  
HARB. 485. Unsere Aenderungen: b. स्वाद्ध-

ने st. स्वाद्धन्नं, विधिवशात् st. विधिशात्. c.  
विष° st. विस°. d. उत्सृ° st. उत्स°.

796) MBH. 13, 302; vgl. den vorangehenden  
Çloka im MBH.

797) M. 7, 212. PAṆKĀT. III, 82. a. शस्य°.